

Pfarreiengemeinschaft TauberGau
Sternwallfahrt 2021 am 9. Mai 2021

Andacht II:
Unter dem Schutz der Gottesmutter Maria

Vor dem Start noch ein paar wichtige Informationen:

Wir begrüßen Sie zur etwas anderen Sternwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Taubergau. Sie sind aufgebrochen um mit uns allen diesen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern.

Auf dem Weg zum Gottesdienst sind Sie eingeladen eine Andacht zu beten. Die Andachten sind so gestaltet, dass Sie nur ein Heft für den Vorbeter - die Vorbeterin brauchen. Für die anderen reicht es, wenn Sie für die Lieder ein Gotteslob dabei haben.

Um 10:00 Uhr treffen wir uns dann alle im Burghof in Röttingen zur Feier der Messe. Dort brauchen Sie (wie ja immer, wenn wir uns treffen) eine Maske (Kinder bis zum Alter von 6 Jahren nicht unbedingt, ab 15 Jahre eine FFP2 Maske). Die Ordner werden Ihnen einen Platz zuweisen. Bitte verstellen Sie keine Stühle im Burghof; auf den Mindestabstand ist zu achten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude

Ihr Seelsorgeteam

(Diese Andacht als Broschüre ausdrucken oder auf Tablet speichern)

Anfang der Sternwallfahrt:

Wir gehen als kleine Gruppe zum Gottesdienst der Kirche. Wir sind ein Teil dieser Kirche und nicht nur miteinander, sondern auch mit den vielen anderen Menschen unserer Gemeinden verbunden. Vor allem aber sind wir mit Gott verbunden, der uns auf diesem Weg begleitet. So beginnen wir diese Wallfahrt (Kreuzzeichen) im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A: Amen.

Morgengebet: (GL 11,3)

Segne mich, guter Gott, und alles, was ich heute in die Hand nehme.
Segne meine Arbeit, damit sie gelingt und auch anderen zum Segen wird.

Segne meine Gedanken, damit ich heute gut über die Menschen denke.
Segne meine Worte, damit sie in ihnen Leben wecken.

Segne mein Leben, damit ich immer mehr das einmalige Bild verwirkliche,
das du dir von mir gemacht hast.

Segne alle Menschen, die ich in meinem Herzen trage, du, der gütige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

Angelusgebet:

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist.

A: Gegrüßet seist du, Maria ...

V: Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

A: Gegrüßet seist du, Maria ...

V: Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

A: Gegrüßet seist du, Maria ...

V: Bitte für uns, heilige Gottesmutter, dass wir würdig werden der Verheißung Christi.

Lasset uns beten - Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn - Amen.

Andacht: Unter dem Schutz der Gottesmutter Maria

Lied: (GL 536)

Gegrüßest seist du, Königin - o Maria - erhabne Frau und Herrscherin - o Maria - Freut euch, ihr Kerubim; lobsingt, ihr Serafim; grüßet eure Königin: Salve, Salve, salve Regina!

O Mutter der Barmherzigkeit - o Maria - du unseres Lebens Süßigkeit - o Maria - Freut euch, ihr Kerubim; lobsingt, ihr Serafim; grüßet eure Königin: Salve, Salve, salve Regina!

Lesung aus dem Johannesevangelium: (Joh 2,1-5)

In jenen Tagen wurde in Kana in Galiläa eine Hochzeit gefeiert. Die Mutter von Jesus war dabei, und auch Jesus war mit seinen Jüngern dazu eingeladen. Als der Weinvorrat zu Ende war, sagte seine Mutter zu ihm: »Sie haben keinen Wein mehr!« Jesus erwiderte ihr: »Frau, das ist meine Sache, nicht deine! Meine Stunde ist noch nicht gekommen.« Da wandte sich seine Mutter an die Diener und sagte: »Tut alles, was er euch befiehlt!«

Wort des lebendigen Gottes!

Betrachtung:

Die bekannte Geschichte von der Hochzeit in Kana in Galiläa beginnt eigentlich mit einem Paukenschlag: Maria wird von Jesus schroff zurückgewiesen. Das kennen wir doch gar nicht aus den Geschichten der Bibel. Rund um Jesus ist doch da alles immer so beschrieben, als wäre immer Friede und Freude.

Und doch kennen wir diese Geschichte als etwas ganz alltägliches: In den Familien gibt es immer wieder unterschiedliche Meinungen und Streit. Das ist auch Maria und Jesus nicht fremd.

Lied: (GL 536)

Du unsere Hoffnung sei begrüßt - o Maria - die du der Sünder Zuflucht bist - o Maria. Freut euch, ihr Kerubim; lobsingt, ihr Serafim; grüßet eure Königin: Salve, Salve, salve Regina!

Gebet: (nach GL 680,2)

Herr Jesus Christus, du hast deinen Jüngern verheißen: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

So beten wir:

Als Jesus geboren wurde, verkündeten Engel der Welt den Frieden:
„Verherrlicht ist Gott in der Höhe.“ A: Friede den Menschen auf Erden.

Familien und Gemeinschaften hören nicht auf in Geduld und Liebe einen
neuen Anfang im Miteinander zu machen. A: Friede den ...

Menschen aller Religionen und Nationen beten um den Frieden. A: ...

Verantwortliche in Politik und Gesellschaft folgen der Stimme ihres
Gewissens und setzen sich für Frieden und Gerechtigkeit ein. A: ...

Missionarinnen, Missionare und Tätige in der Entwicklungshilfe gehen in
Länder auf anderen Kontinenten um Menschen zu helfen. A: ...

Viele Menschen setzen sich ein für Hungernde und Obdachlose, für
Geflüchtete und Gefangene. A: ...

Im Alltag von uns Menschen machen immer wieder einzelne den ersten
Schritt um Streitigkeiten zu beenden und Versöhnung zu schaffen. A: ...

So lasst uns um Frieden beten. Frieden für die Familien, Gemeinden,
Völker und Kulturen.

Vater unser ... ; Gegrüßest seist du ... ; Ehre sei dem Vater

Der auferstandene Herr hat der Kirche und der Welt seinen Frieden
hinterlassen. Am Osterabend sagte er zu seinen Jüngern: „Friede sei mit
euch. A: Herr, bewahre uns in deinem Frieden.

Der Friede lebt, wenn wir den Willen Gottes suchen und uns an ihn
orientieren. A: Herr, bewahre ...

Der Friede lebt, wenn wir einander Versöhnung anbieten und annehmen.
A: ...

Der Friede lebt, wenn wir die Hoffnung auf den Frieden Gottes nicht
verlieren. A: ...

Lied: (GL 536)

Wir Kinder Evas schrein zu dir - o Maria - aus Tod und Elend rufen wir - o
Maria. Freut euch, ihr Kerubim; lobsingt, ihr Serafim; grüßet eure Königin:
Salve, Salve, salve Regina!

Gebet: (GL 19,4)

Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens, dass ich liebe wo man hasst; dass ich verzeihe wo man beleidigt; dass ich verbinde wo Streit ist; dass ich die Wahrheit sage wo der Irrtum wohnt; dass sich Glauben bringe wo Zweifel droht; dass ich Hoffnung wecke wo Verzweiflung quält; dass ich Licht entzünde wo Finsternis regiert; dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten, nicht dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste; nicht dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe; nicht dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt; wer sich selbst vergisst, der findet; wer verzeiht, dem wird verziehen; und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Lesung aus dem Johannesevangelium: (Joh 2,6-10)

Im Haus standen sechs Wasserkrüge aus Stein, von denen jeder etwa hundert Liter fasste. Man brauchte sie wegen der Reinigung, die das Gesetz vorschreibt. Jesus sagte zu den Dienern: »Füllt diese Krüge mit Wasser!« Sie füllten sie bis an den Rand. Dann befahl er ihnen: »Jetzt nehmt eine Probe davon und bringt sie dem Mann, der für das Festessen verantwortlich ist.« Sie brachten ihm eine Probe, und er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher dieser Wein kam; nur die Diener, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Er rief den Bräutigam zu sich und sagte: »Jeder bringt doch zuerst den guten Wein auf den Tisch, und wenn die Gäste schon reichlich getrunken haben, folgt der schlechtere. Aber du hast den guten Wein bis zuletzt aufgehoben!«

Wort des lebendigen Gottes.

Betrachtung:

Die Geschichte von der Hochzeit in Kana in Galiläa geht weiter. Maria lässt sich nicht zurückweisen. Sie weiß, dass Jesus helfen kann und helfen wird. Denn Gott ist es, der helfen wird. Und wenn Gott mit seinem Segen in unserem Leben ist, dann ist Hilfe da. Die Bitte Marias und ihre Beharrlichkeit zeigen, dass sie von einem starken Glauben getragen ist, dass Gott sie nicht alleine lässt - dass Gott uns nicht alleine lässt.

Lied: (GL 536)

O mächtige Fürsprecherin - o Maria - bei Gott sei unsere Helferin - o Maria. Freut euch, ihr Kerubim; lobsingt, ihr Serafim; grüßet eure Königin: Salve, Salve, salve Regina!

Gebet: (GL 10,2)

Maria, ich nenne dich Schwester, ich sehe dein junges Gesicht,
ich spüre dein Sehnen und Träumen, wir trauen gemeinsam dem Licht,
wir tragen gemeinsam das Wort der Verheißung, wir bringen es zur Welt.

Maria, ich nenne dich Schwester, ich sehe dein Frauengesicht,
ich spüre dein Fragen und Handeln, wir trauen gemeinsam dem Licht,
wir tragen gemeinsam das Wort der Befreiung, wir bringen es zur Welt.

Maria, ich nenne dich Schwester, ich sehe dein müdes Gesicht,
ich spüre dein Dienen und Leiden, wir trauen gemeinsam dem Licht,
wir tragen gemeinsam den Preis der Befreiung, wir bringen ihn in die Welt.

Maria, ich nenne dich Schwester, ich sehe in deinem Gesicht,
die Würde und Hoffnung der Frauen, wir trauen gemeinsam dem Licht,
wir singen gemeinsam das Lied der Befreiung, wir tragen es in die Welt.

Lied: (GL 395)

Den Herren will ich loben, es jauchzt in Gott mein Geist. Denn er hat mich
erhoben, dass man mich selig preist. An mir und meinem Stamme hat
Großes er vollbracht. Und heilig ist sein Name gewaltig seine Macht.

Barmherzig ist er allen, die ihn in Ehrfurcht nahn. Die Stolzen lässt er
fallen, die Schwachen nimmt er an. Es werden satt aufstehen, die arm und
hungrig sind. Die Reichen müssen gehen, ihr Gut verweht im Wind.

Jetzt hat er sein Erbarmen an Israel vollbracht: Sein Volk mit starken
Armen gehoben aus der Nacht. Der uns das Heil verheißen, hat eingelöst
sein Wort. Drum werden ihn lobpreisen die Völker fort und fort.

Gebet:

Lasst uns beten für alle Menschen, die auf die Fürsprache der
Gottesmutter vertrauen und um ihre Fürbitte in einem besonderen
Anliegen bitten:

Vater unser ... ; Gegrüßest seist du ... ; Ehre sei dem Vater ...

Gebet:

Königin des Himmels, du bist von Gott so hoch erhoben wie kein anderer
Mensch außer deinem Sohn Jesus. In den Himmel aufgenommen bist du
doch Schwester der Menschen geblieben. Du weißt, was wir brauchen,
und bittest Christus um alles, was uns Not tut. In jeder Not können wir voll
Vertrauen zu dir kommen, unserer Fürsprecherin, Helferin und Mittlerin.
Darum rufen wir zu dir:

Du Auserwählte Gottes A: bitte für uns!

Du von den Menschen Verehrte ...

Du Schwester aller, die an Christus glauben ...

Du Schwester aller, die auf Christus bauen ...

Du Schwester aller, die sein Wort bewahren ...

Du Schwester aller, die ihn verlieren ...

Du Schwester aller, die ihn suchen ...

Du Schwester aller, die ihn nicht verstehen ...

Du Schwester aller, die ihn dennoch folgen ...

Du Schwester aller, die ihn bitten ...

Du Schwester aller, die tun, was er ihnen sagt ...

Du Schwester aller, die dem unbegreiflichen Gott dienen ...

Du Schwester aller, die unter dem Kreuz aushalten ...

Du Schwester aller, die sich dem Willen des Vaters öffnen ...

Du Schwester aller, die wider aller Hoffnung hoffen ...

Du Schwester aller, die mit Christus sterben ...

Du Schwester aller, die mit Christus auferstehen ...

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Lied: (GL 353)

Segne du, Maria, segne mich dein Kind, dass ich hier den Frieden, dort den Himmel finde. Segne all mein Denken, segne all mein Tun. Lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhen. Lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhen.

Segne du, Maria, alle, die mir lieb sind. Deinen Muttersegen ihnen täglich gib. Deine Mutterhände breit auf alle aus. Segne alle Herzen, segne jedes Haus. Segne alle Herzen, segne jedes Haus.

Segen:

Maria mit dem Kinde lieb uns allen deinen Segen gib.